

SICHERHEIT mit basik-net

Beurteilen Sie selbst den Stand der sicherheitstechnischen und betriebsärztlichen Betreuung in Ihrem Unternehmen.

Die nachfolgenden 10 Fragen sind nur eine Auswahl, die Sie zur rechtssicheren Führung Ihres Betriebes beachten sollten.

Sollten die Fragen nicht eindeutig mit „Ja“ beantwortet werden können, besteht Handlungsbedarf.	Antwort JA	Antwort NEIN
1. Haben Sie für Arbeitstätigkeiten der Beschäftigten schriftliche Gefährdungsbeurteilungen angefertigt?		
2. Werden diese Gefährdungsbeurteilungen regelmäßig (mindestens einmal pro Jahr) aktualisiert		
3. Stehen für die Gerüstprüfung nach Betriebssicherheitsverordnung ausreichend qualifizierte Mitarbeiter (befähigte Person) zur Verfügung?		
4. Werden Ihre Mitarbeiter mindestens einmal im Jahr zum Umgang mit Gefahrstoffen unterwiesen (z. B. Asbestfasern, Stäube, Taubenkot) und liegt dazu ein schriftlicher Nachweis vor?		
5. Sind die Mitarbeiter zum Umgang mit Arbeitsmitteln unterwiesen (z. B. Auf- und Abbau von Arbeitsgerüsten, Gabelstapler) und liegt dazu ein schriftlicher Nachweis vor?		
6. Motivieren Sie Ihre Mitarbeiter zum Tragen der persönlichen Schutzausrüstung (z. B. Kopfschutz, Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe, Sicherheitsgeschirre)?		
7. Sind Betriebsanweisungen für Lagerung und Transport von Gerüstbauteilen im Freien vorhanden?		
8. Bieten Sie Ihren Mitarbeitern arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen an (z. B. Arbeiten mit Absturzgefahr, Lärm)?		
9. Sind den Mitarbeitern Name und Telefonnummer des Betriebsarztes und der Sicherheitsfachkraft bekannt?		
10. Lassen Sie Mitarbeiter zu Ersthelfern ausbilden (z. B. beim DRK)?		

Diese Fragen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Gefährdungsbeurteilung, die jeder Arbeitgeber für seine Beschäftigten anzufertigen hat.

Der schriftliche Nachweis von Gefährdungsbeurteilungen wird in verschiedenen Gesetzen und Verordnungen sowie im berufsgenossenschaftlichen Regelwerk gefordert.

Die Gefährdungsbeurteilungen sollen zum Schutz der Arbeitnehmer und anderer Personen beitragen. Sie sind unter Umständen auch für den wirtschaftlichen Erfolg Ihres Betriebes maßgebend.

Die B•A•D GmbH* stellt hierzu auf ihrer Internetseite folgendes fest:

„Unternehmen erkennen oft erst nach einem Unfall, wo die Gefährdungen lauern. Leider zu spät, denn ein Unfall bedeutet nicht nur persönliches Leid für den Betroffenen, er wirkt sich auch finanziell aus. Jeder Ausfalltag verursacht einen Verlust von rund 800 Euro.“

Diese Aussage deckt sich mit den Erfahrungen einer langjährigen Tätigkeit als Sicherheitsingenieur für Handwerksbetriebe.

Beispiel: Ideenreichtum an der falschen Stelle!



Gefährliche „Konsole“

... wenn Gerüstbenutzer eigenmächtig an Gerüsten schrauben ...

Beispiel: In einer Metallbau- und Montagefirma wurde erst eine Sicherheitsfachkraft bestellt, als ein Mitarbeiter bei Wartungsarbeiten in einem Kraftwerk tödlich verunglückte.

Ursache: Der erfahrene Mitarbeiter (25 Berufsjahre) trug beim Auswechseln von Gitterrosten kein Sicherheitsgeschirr und stürzte 12 m in die Tiefe.

Ob dieser Unfall mit Sicherheitsingenieur nicht passiert wäre bleibt offen. Aber warum ist ein derartig folgenschweres Unglück erst der Auslöser für die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung in einem Unternehmen?

In dem Projekt zur betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung von Kleinstbetrieben (basik) wurde gemeinsam mit Betrieben der Bundesinnung für das Gerüstbauer-Handwerk Instrumente für die Grundbetreuung und für die anlassbezogene Betreuung entwickelt. Im Praxistest mit etwa 150 Handwerksbetrieben, darunter 10 Gerüstbaubetriebe, haben sich diese Instrumente bestens bewährt. Die Instrumente sind auf größere Betriebe übertragbar.

basik-net dient der praxisnahen und einfachen Umsetzung der neuen Unfallverhütungsvorschrift BGV A2 und bietet folgende Hilfsmittel an:

- Online Expertenforum www.basik-net.de
- Gefährdungsbeurteilung online

- Gefahrstoffverzeichnis online
- Explosionsschutzdokument
- Unterweisungspakete u.v.m.

Im Internetportal www.basik-net.de ist in der Rubrik „Aktuelles“ ein Fax-Formular Download Fax-Antwort (PDF-Datei) eingestellt. Mit dieser Fax-Antwort können Sie sich als Mitglied der Bundesinnung für das Gerüstbauer-Handwerk für einen zeitweisen Zugang zum internen Bereich des Internetportals anmelden und das vielseitige Informations- und Beratungsangebot sowie die Gefährdungsbeurteilung-online für das Gerüstbauer-Handwerk testen. Oder vereinbaren Sie ein Gespräch mit den Mitarbeitern der uve in Ihrem Betrieb.

* B•A•D GmbH Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GMBH

Der Autor

» Dipl.-Ingenieur (FH) Fred Graumann, geboren 1948 in Berlin, Sicherheitsfachkraft, SiGe-Koordinator und wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der uve GmbH für Managementberatung in Berlin. Projektleiter im Modellprojekt basik-net zur sicherheitstechnischen und betriebsärztlichen Unterstützung von Kleinstbetrieben. Dieses Projekt wird gefördert vom BMAS und fachlich begleitet durch die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.

Fred Graumann

uve GmbH für Managementberatung
Wolfgangstraße 8
88239 Wangen im Allgäu
Tel.-Nr. 0 75 22-97 29 90
Mobil 01 78-5 52 24 41
Fax-Nr. 0 75 22-97 29 91
f.graumann@uve.de
www.uve.de
www.basik-net.de



Anzeige

EUROSCAFF

DIE GERÜSTBAUFACHMESSE

im Bildungszentrum Hansemann der HWK Dortmund
24. – 26. September 2009

Schirmherrschaft:
 **BUNDESINNING** für das
GERÜSTBAUer - Handwerk

